



II-3876 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER FÜR
 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
 DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
 Tel. (0222) 73 75 07
 Fernschreib-Nr. 111800
 DVR: 0090204

Zl. 5905/6-Info-88

1674 IAB

1988-04-22

zu 1609 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
 der Abg. Hofer und Genossen vom
 22. Februar 1988, Nr. 1609/J-NR/88,
 "Eigenleistungen der Österreichischen
 Bundesbahnen bei der Finanzierung der
 "Neuen Bahn"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

Die Finanzierung der im Hochleistungskonzept "Neue Bahn" enthaltenen Projekte wird bis 1992 zum Teil über das Budget, durch Eigenleistungen des Unternehmens (Verkauf von betrieblich nicht benötigten Grundstücken) sowie durch Fremdfinanzierung erfolgen.

Zu den Fragen 2 und 3:

Die Österreichischen Bundesbahnen werden sich zukünftig verstärkt bemühen, betrieblich nicht notwendige Grundstücke zu verkaufen. Diese zusätzlichen Einnahmen sollen in Zukunft verstärkt im ÖBB-Budget höhere Ausgaben für die Investitionen des Projekts "Neue Bahn" ermöglichen.

Zu Frage 4:

Der Pilotversuch einer Grundstücksdatenbank für den Bereich der Bundesbahndirektion Linz ist positiv verlaufen. Als nächster Schritt werden auch die übrigen Direktionen über BTX an das Grundbuch angeschlossen. Die Übersicht über die Grundstücke muß allerdings mit einer Fülle von bahnspezifischen Daten ergänzt werden. Die damit zusammenhängenden Datenbanken werden im Rahmen der Realisierung des EDV-Projektes "Weiterentwicklung des externen Rechnungswesens" erstellt werden.

- 2 -

Zu Frage 5:

Für 1988 ist durch den Verkauf von Liegenschaften und Immobilien voraussichtlich mit Einnahmen in der Größenordnung von 200 Mio Schilling zu rechnen.

Wien, am 22. April 1988

Der Bundesminister

Kleiner